

Artistenschule in Gschwend

## Auf den Kopf gestellt

Biologie, Mathe und Englisch: klassische Schulfächer. Akrobatik, Jonglage und Lufttastik eher nicht. In der ersten Artistenschule in Süddeutschland gibt es diese Fächer aber.



*Ein Leben wie im Zirkus*

Das Radschlagen ist eine wichtige Unterrichtseinheit in der Schule "Circe-Artive Pimparello" auf dem Rappenhof bei Gschwend im Ostalbkreis. "Ein sanfter Abgang ist gefragt", sagt Lehrer Cristian Fierro. Und den versucht er seinen Schülern beizubringen. Ein Jahr lang dauert die Ausbildung. Akrobatik steht gleich am Anfang auf dem Stundenplan, jede Woche drei Stunden.



*Akrobat Schön braucht Kraft und Eleganz*

Die Schülerinnen und Schüler kommen aus ganz Deutschland zum Freizeitzyklus Pimparello. "Die Idee mit der Schule hatten die Jugendlichen, die hier als Betreuer mitarbeiten", erzählt Zirkusleiter Sven Alb. Balancieren, Luftakrobatik und Darstellung werden von professionellen Lehrern aus ganz Europa unterrichtet. Dazu gehört auch die Theorie. In Biologie geht es zum Beispiel um den Aufbau und die Funktion von Mus-

keln und Sehnen. Vormittags gehen die derzeit sieben Artistikschüler auf das Gymnasium in Gaildorf, nachmittags auf die Artistenschule. Ganz billig ist die Ausbildung allerdings nicht. Der Preis: 1.000 Euro im Monat, mit Vollverpflegung. BaFög-Unterstützung ist aber möglich.

---

*Stand: 17.2.2015, 10.25 Uhr*